„Es ist anders"
das ist was die Leute sagen über
Forni's
Alpenkräuter
Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.
Versuche es nur einmal, — wenn Deine Verdauung gestört ist, — wenn Dein Stuhlgang unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaf unruhig ist, — wenn Schmerz Deinen Körper quält, — wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.
Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Aus Alberta

Alberta beteiligt sich an Ausstellung in Toronto.

Auch in diesem Jahre wird sich Alberta mit seiner reichen Anzahl von Ausstellungstieren und Getreideproben an der „Royal Fair" beteiligen, welche vom 18. bis 26. November in Toronto stattfindet. Es werden 10 bis 12 Wagenladungen aus Alberta nach dort abgehen. Wie der Assistant Deputy Minister J. F. Andrew berichtet, hat das Inspektionskomitee seine Arbeit bereits abgeschlossen. — Die Kleintierausstellung wird vom Provinzialgeflügelverein Albertas, Sekretär Herr P. J. Timms, Calgary, vorbereitet. Sie umfaßt 50 bis 60 Hühner, 5—10 Hasen und 12 Truthühner. Die Hühner stammen von Geflügelzüchtern aus Calgary, Beymoor, Edmonton usw., während die Truthühner von Frau Worden, Hackett, deren Zucht im vorigen Jahre preisgekrönt wurde, ferner von Frank Houcher, Czar und B. Lemke, St. Albert, geliefert werden. Wie üblich, trägt das Department $2.00 pro Huhn und $5.00 pro Truthahn zu den Versandkosten bei.

Schnelles Abliefern des Getreides im Peace River-Gebiet.

Bei klarer, windstiller, nach und nach kälter werdender Witterung beeilen sich die Farmer aus dem Peace River Gebiet, ihr Getreide an die Elevatoren zu liefern. Im größten Teil des Distrikts ist das Dreschen beendet, während in kleinen Landstrichen im südlichen Teil noch etwa 5 Prozent der Ernte zu dreschen sind. Wo das Pflügen noch möglich ist, sind die Farmer fleißig damit beschäftigt; z. B. ist bei Clairmont, Sexsmith, Rycroft und Spirit River, viel Land bearbeitet worden. In manchen Teilen des Distrikts war dies des Frostes wegen nicht mehr möglich. Im mittleren Alberta ist das Dreschen zu 75 bis 90 Prozent beendet.

Golden Spike, Alta.

Am Sonntag, den 15. November, gedenkt die St. Johannesgemeinde zu Golden Spike ihr fünfjähriges Kirchweihfest zu feiern. Zu diesem Feste ist jedermann von nah und fern herzlich eingeladen.

Straßenbau in Alberta.

Wie Beamten der Calgary Power Company mitteilen, kann mit dem Bau der 38 Meilen langen nach dem Oberen Kananaskis-See sofort begonnen werden. Die Kontrakte sind vergeben und bereits 20 bis 30 Mann angestellt worden. Die Straße wird wegen des projektierten Baues der Stauanlage am genannten See angelegt; diese Anlage wird im nächsten Sommer geschaffen werden. Ihr Bau soll $100,000 kosten; wenn die Arbeiten voll im Gang sind, sollen etwa 100 Mann beschäftigt werden. Der Damm wird 25 Fuß hoch und 600 Fuß lang werden.

Zwei Mädchen durch Autounglück verletzt.

Am Mittwoch nachmittag, 28. Okt., stießen auf dem Gull Lake-Weg zwei Automobile zusammen, welche von Ethel Morris und J. Gustavuson gelenkt wurden. Das Auto der letztgenannten wurde stark beschädigt. Zwei Mädchen wurden so schwer verletzt, daß sie im Krankenwagen in das Hospital zu Lacombe, Alta., überführt werden mußten. Das ältere Mädchen, das etwa 18 Jahre zählt, erlitt Verletzungen am Rücken und an den Gliedern, während das andere, ein dreijähriges Kind, Quetschungen davontrug.

$300 Strafe für zwei Flaschen „Mondschein".

Wegen Ueberschreitung des Alkohol-Kontroll-Gesetzes mußte sich am Montag, den 26. Oktober, Fred Horn aus Stony Plain vor dem Distriktsgerichtshof verantworten. Er war im Jahre 1925 bereits eines ähnlichen Vergehens beschuldigt worden. Die diesmalige Anklage wurde daher so behandelt, daß die Uebertretung für eine erstmalige galt und die Geldstrafe auf $300 beschränkt blieb. Die Beamten, denen die Untersuchung oblag, hatten in einer Ecke von Horne's Schlachtraum zwei Flaschen „Moonshine" gefunden, doch behauptet der Angeklagte, sie hätten noch vom vorigen Fall her dort gelegen. Das Gericht war jedoch anderer Meinung und verhängte die obengenannte Strafe.

Wahlkampagne in Red Deer.

Die vier Parteien, die sich um den freien Sitz im Parlament bewerben, haben ihre Kampagne für die Ersatzwahl am 16. November begonnen. Freitag abend, den 30. Oktober, sprach der Kandidat der liberalen Partei, J. A. Bannermann, als Hauptredner in einer Versammlung, in welcher auch H. J. Montgomery, M.L.A., aus Wetaskiwin und George Clark aus Olds zu Wort kamen. Der Kandidat der Vereinigten Farmer (U.F.A.) sprach am Anfang der Vorwoche in Diamond Valley. Alfred Speakman, M.P., begleitete ihn. In der letzten Woche der Kampagne wird Premier Brownlee tatkräftig eingreifen.

In Elspeth hielt der kommunistische Kandidat F. G. Bray aus Calgary am Mittwoch (28. Oktober) seine Eröffnungsrede. Er wird in verschiedenen Versammlungen in den westlichen Teilen sprechen und hofft dort auf starke Unterstützung. Der Anwärter der Konservativen, W. E. Panne, hat noch keine öffentliche Rede gehalten. Die zwei Kandidaten der Unabhängigen, R. B. Welliver und Rev. T. M. Revie, sind beide vom Felde des Wahlkampfes abgetreten.

— Haben Sie schon einen neuen Abonnenten gewonnen?

KING EDWARD Hotel
101 80—101. Straße
Edmonton Alberta
Das Haus der freundlichen Bedienung
Heißes und kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer
Edmontons Premier Cafe in Verbindung
Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Kind in Viehtränke ertrunken.

Das 19 Monate alte Knäbchen Ralph Neumann, dessen Eltern in Hercules in der Nähe von Bretona wohnen, spielte am Sonntag, den 25. Oktober, auf dem Hofe, kroch in den Wassertrog, der wenig mehr als 2 Zoll Wasser enthielt und ertrank. Das Kind war durch die Wände des Troges verdeckt, so daß es der Aufsicht entzogen war.

Calgary, Alta.

Diebereien.

Am Dienstag, den 27. Oktober, verurteilte das Gericht in Calgary Abraham Cohn wegen Diebstahls von 2 Kleidern und 19½ Paaren seidener Damenstrümpfe, die er aus einem dortigen Laden entwendet hatte, zu einem Jahr Gefängnis. Robert Powlen, welcher dem Cohn bei der Entwendung der Strümpfe geholfen haben soll, bekam 60 Tage Zwangsarbeit zudiktiert. Powlen wurde kurz nach dem Diebstahl gefaßt, während Cohn am Mittwoch verhaftet wurde.

Technische Kurse in Calgary.

Am Montag, den 2. November, beginnen im Institut für Technik und Kunst (Institute for Technology and Art) zu Calgary die Kurse für Traktorenbau, fortgeschrittene Mechanik, Farmbau und Maschinerie, Vermessung und Bauzeichnen. Die Kurse dauern fünf Monate und schließen am 24. März. Hierzu werden 100 Schüler erwartet. Der erste Schnellkursus für Traktorenbau beginnt am 16. November; am 1. November fangen die Kurse für Maschinerie, Elektrotechnik sowie für Azetylen- und elektrisches Schweißen an. In den ersten Januartagen wird ein Sonderkurs für Mechanik für Handelsflugzeugpiloten eröffnet.

Starke Getreidezufuhren in Calgary.

Noch immer werden große Mengen Getreide über Calgary befördert. Im Laufe der Woche am 22. bis 28. Oktober gradierten die Regierungsinspektoren 1130 Wagenladungen. Es war die zweitbeste Woche der Saison. Beste Grade lieferten unter anderen Nanton, Stavely, Macleod, Granum, Claresholm, Pultney, Welling, Raymond, Azure, Woodhouse, McRae, Durward, Magrath, Raymond, High River, Inverlake, Tempest, Olds, Okotoks, Indus, Herronton.

Coaldale, Alta.

Viele Grüße an alle Courierleser aus dem Bewässerungsdistrikt bei Coaldale, Alta. Die schwere Arbeit ist in diesem Jahre wieder getan. Das ist hier bei Coaldale die Rübenernte. Die Ernte war, dank der Bewässerung, ganz gut. Weizen hat es von 20—40 Bushel vom Acker gegeben, jenachdem das Land bearbeitet und nachher bewässert war. Es war in diesem Jahre doch ziemlich trocken, und da ist man stellenweise zu lange mit dem Wasser fern geblieben. Rüben hat es ganz schön gegeben. Ich glaube der Durchschnittsertrag ist etwa 10 Tonnen vom Acker. Der Preis der Rüben ist $5.50 per Tonne. Der Rübenbau hat ja auch seine Beschwerden, doch bezahlt er sich in dieser Zeit noch ganz schön.

Die Verhältnisse sind hier auch schwer, aber wir haben genügend Futter für's Vieh und Brot auf ein Jahr. Wir sollten dankbar und zufrieden sein. Es geht den Leuten in manchen Distrikten noch viel schlechter.

Hier bei Coaldale ist eine große Gruppe Mennoniten. Ich denke, es müssen schon über 170 Familien sein. Wie viele davon Courierleser sind, weiß ich nicht. Habe gestern einen neuen Leser gewonnen und schicke heute für ihn $2 ein. Bitte, schicken Sie den „Courier" auf ein Jahr an: Franz Hubert, Coaldale. Bekommt er auch den Kalender? (Ja. D. Red.) Nochmals viele Grüße an das ganze Courierpersonal.

Dietrich Matthies.

Giftselbstmord einer Frau.

Aus Castor wird unterm 29. Okt. berichtet, daß Frau Rosie Renschler, die auf der Farm von Herrn H. W. Rausch als Haushälterin tätig war, in sterbendem Zustande aufgefunden wurde und bald darauf verschied. Frau Renschler hatte Gophergift genommen. Die Leiche wurde freigegeben, da es sich zweifelsohne um einen Selbstmord handelte. Der Grund der Tat ist unbekannt. Frau Renschler war die älteste Tochter von Herrn und Frau Peter Stoller aus Castor.

Tod durch Selbstentladung der Schußwaffe.

Durch Selbstentladung eines Gewehres, das er trug, wurde am Mittwoch, den 28. Oktober, F. Sandol aus dem Distrikt Wainwright getötet. Einzelheiten über den Unglücksfall liegen nicht vor.

DODD'S KIDNEY PILLS
FOR ALL KIDNEY DISEASES
BACKACHE BLADDER TROUBLES RHEUMATISM
4087 THE PROPRIETARY
Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont

Barrhead, Alta.

Als ich meine Zeitung, den „Courier", von der Post abholte, sah ich auf dem gelben Zettel, daß mein Abonnement abgelaufen ist. Daher will ich es wieder erneuern. Da es mir als Arbeiter schwer fällt, $2 aufzubringen, will ich wenigstens $1 einschicken, damit „Der Courier" auf sechs Monate vorausbezahlt ist. Ohne den „Courier" ist es mir zu einsam. Ich lese die deutsche Zeitung sehr gerne.

Die Ernte ist sehr gut geraten und kann beinahe nicht besser sein. Die Farmer sind mit dem Dreschen sehr beschäftigt.

Barrhead ist eine große deutsche Siedlung, aber doch sind wohl nicht alle Deutschen auch Courierleser. Manche von denen, die vor 3 bis 4 Jahren in Canada eingewandert sind, scheinen nicht an das Zeitungslesen gewohnt zu sein. Ich werde versuchen, ob ich dem „Courier" nicht einen neuen Abonnenten zuführen kann.

Grüße meinen Bruder Wilhelm Frick in Verwood, Sask., der auch ein Courierleser ist. Mit deutschem Gruß

Ed. Frick.

Elscott, Alta.

Vor ein paar Jahren siedelten sich hier einige Familien an, deren Heimat drüben in Deutschland liegt. Mit Fleiß und Ausdauer haben sie hier den Grund zu einer neuen Heimat gelegt, einige Acker Land unter Kultur gebracht und die notwendigsten Gebäude aufgerichtet. Hart spielt ihnen die schwere Zeit mit, doch lassen sie den Kopf nicht hängen. Vor allem muß man den Mut der Frauen bewundern, die allein im Busch sausen, wenn die Männer wochenlang auf Verdienst ausgehen. Zum Glück ist in jedem Haus ein herziges Kind oder deren gar mehr, die dann mit ihrem munteren Geplauder der Mutter über manche einsame Stunde hinweghelfen. — In diesem Jahr ist auch schon eine kleine Ernte zu verzeichnen gewesen, und am letzten Sonntag ist dann auch regelrecht Erntedankfest gefeiert worden. Wenn es auch an Dank nicht gefehlt hat, so war doch die Hauptsache, daß hier Trost gespendet wurde. Der bisher geholfen, wird auch weiter die nicht verlassen, die sich auf ihn verlassen. — Pastor Wahl von Edmonton hielt die Erntedankfestpredigt, und es muß zum Lob der Deutschen gesagt werden, daß sie alle erschienen waren. Es ist ja erst ein kleines Häuflein vorhanden, aber auch hier hoffen wir auf Zuwachs, weil noch Heimstätten und allerlei billiges Land zu haben ist.

W. Wahl.

Was ein Heimstätter schreibt.

Ich hatte seinerzeit den „Herold" abonniert und ging mit meiner Frau auf die Heimstätte. Die Zeitung kam regelmäßig, aber der Inhalt gefiel mir garnicht. In jeder Zeitung fand ich 2 bis 3 Bilder von englischen „Ladies", die eine Weltreise machten und einige Tage in Canada weilten, was mich als Deutschen nicht interessieren konnte. So war es mit dem ganzen Inhalt der Zeitung.

Mir ist es sehr schwer ergangen. Im ersten Jahre verlor ich meine Kuh, für die ich $75 bar bezahlt hatte. Im vorigen Winter verlor ich ein Pferd und in diesem Herbst ein zweites. Ich hatte drei Pferde, mußte mir also nach dem Tode des ersten wieder eines kaufen, um überhaupt arbeiten zu können. Ferner habe ich wieder eine Kuh gekauft. Zu jener Zeit kam unser Söhnchen an. Sie werden selbst zugeben, daß der Anfang kein rosiger war. Einnahmen waren im vorigen Jahre fast gar keine. Mit der Butter konnte man den Wagen schmieren. In diesem Jahre haben wir für ein Dutzend Eier 15 und für ein Pfund Butter ebenfalls 15 Cents bekommen.

Mein „Herold"-Abonnement lief ab, die Zeitung selbst kam weiter. Ich wurde aufgefordert zu zahlen. Ich zahlte aber nicht, da ich kein Geld hatte. Wenn ich welches gehabt hätte, wäre es nur für den „Herold" zu schade gewesen. Da kam an Stelle des Herold „Der Courier". Zu ihm war und ist doch ein ganz anderer Inhalt. Vor allem hat „Der Courier" einen wirklichen politischen Teil, in dem auch etwas von deutscher Politik zu lesen ist. Auch deutsche Bilder und Abhandlungen über schöne deutsche Gegenden findet man ab und zu. (Vielleicht bringen Sie auch einmal etwas über Kassel mit seinen schönen Wilhelmshöher Anlagen und Wasserkünsten?). Ich habe schon immer zu meiner Frau gesagt: Wir müssen unbedingt zusehen, daß wir dem „Courier" etwas Geld schicken. (Geldbetrag liegt bei.)

Mit herzlichstem Dank und freundlichem Gruß Ihr treuer Leser

H.E.

Weihnachten
in der ALTEN HEIMAT
Sonder-Abfahrten von New York:
ST. LOUIS . . 9. Dezember
DEUTSCHLAND . 10. Dezember
Erfahrene Reiseführer auf beiden Fahrten.
Ausserdem Regulärer Dienst mit wöchentlichen Abfahrten von New York.
Ermässigte Rundreise-Fahrpreise.
Auskunft bei Lokal-Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
1507—11TH AVE., REGINA

Hindenburg an die Wirtschaftsführer

Für Zusammenarbeit aller Gruppen des deutschen Wirtschaftslebens.

Berlin. — Der deutsche Reichspräsident Paul von Hindenburg richtete in der ersten Sitzung der beratenden Wirtschaftskommission an die Führer des Industrie- und Handelslebens im deutschen Reich die dringende Aufforderung, alle Parteifehden fahren zu lassen und einig auf die Ueberwindung der großen Wirtschaftsnot Deutschlands hinzuarbeiten.

Die beratende Wirtschaftskommission, deren Sitzungen der greise Reichspräsident mit dem eindringlichen Mahnwort eröffnete, ist bekanntlich erst vor vierzehn Tagen gebildet worden, um ein zielbewußtes Wirtschaftsprogramm für das deutsche Reich auszuarbeiten. Unter ihren 25 Mitgliedern befinden sich tonangebende Persönlichkeiten des deutschen Wirtschaftslebens.

„Ich erwarte von Ihnen", erklärte Paul von Hindenburg, „daß sie von dem unbeugsamen Willen beseelt sein werden, von unserem Volke alles abzuwenden, was es aus eigener Kraft abzuwenden vermag.

„Nur Pflichtbewußtsein, Pflichttreue und höchste Anstrengung werden unser Volk instand setzen, mit Würde und mit dem Gefühl der Zusammengehörigkeit zu tragen, was immer sein unentrinnbares Geschick sein mag.

„Niemand von Ihnen kann sich verhehlen, in wie weiter Ausdehnung Deutschlands Lage durch weltpolitische Erwägungen beeinflußt wird. Darauf beruht die große Aufgabe der Außenpolitik Deutschlands."

Der Reichspräsident wies sodann darauf hin, daß das Ausland Deutschland seine Hilfe versagen wird, wenn innerhalb des Reiches nicht der Parteihader aufhört. Die Zusammenarbeit aller Elemente des Wirtschaftslebens sei unentbehrlich, wenn die Lage Deutschlands gebessert werden solle.

In den Männern, welche den Worten des greisen Reichspräsidenten ehrerbietig lauschten, wurden Erinnerungen an die beiden einzigen anderen Reden wach, welche Hindenburg seit seinem Amtsantritt bei feierlichen Gelegenheiten gehalten hat — an die berühmte Rede zur Abwehr der Kriegsschuldlüge an seinem 80. Geburtstag, im Jahre 1927, bei der Denkmaleinweihung in Tannenberg, und an die Ansprache, in welcher er im März 1930 die Gründe angab, warum er den Young-Plan unterzeichnet hatte. Heute brach er mit der Ansprache an die Wirtschaftskommission zum dritten Male feierlich das Schweigen, das er sich sonst aufzuerlegen pflegt.

Frauenmörderin in Los Angeles verhaftet.

Los Angeles. — Die 26jährige Frau Winnie Ruth Judd, die wegen des „Koffer"-Mordes an Frl. Hedwig Samuelson und Frau Agnes Le Roi von Phoenix, Ariz., gesucht wurde, lieferte sich der Polizei aus.

Die Gestellung erfolgte in einem Beerdigungsinstitut nicht weit vom Gerichtsgebäude. Wie es hieß, war Frau Judd an einer Hand verletzt. Sie war während des ganzen Tages in dem Institut gewesen. Frau Judd war seit vier Tagen ohne Nahrung, seit sie flüchtig wurde. Ihre Verhaftung erfolgte auf Telephongespräche hin, worin sie auf die Bitte ihres Gatten Dr. William O. Judd antwortete, daß sie sich ausliefern möchte.

Sie erzählte ihrem Gatten, daß sie einen Streit mit Frau Le Roi und Frl. Samuelson hatte, daß Frl. Samuelson sie durch einen Schuß an der Hand verwundete und Frau Le Roi sie mit einem Plattbrett schlug, worauf sie der Samuelson die Waffe entrissen hätte und beide erschoß.

Können Sie uns Adressen mitteilen, an die wir gerne Probenummern des „Courier" senden möchten?

Für Erkältung
BUCKLEY'S MIXTURE
ist Canadas dauernde Medizin. Es übertrifft alle anderen Husten- und Erkältungs-Behältungsmittel. Es ist besser — und anders.
Hilft wie der Blitz.
Ein einziger Schluck beweist es.

Spezialitäten in Lebensmitteln
Henry-Wilson Kaffee, voll zufriedenstellende Qualität, frisch geröstet und gemahlen, das Pfund 39c, 35c oder 3 Pfund für ... $1.00
30 Pfund für ... $25.00
Wilson's guter Tee, das Pfund 45c, 39c und 35c oder 3 Pfd. für ... $1.00
Kakao, 1 Pfund-Paket ... 15c
Süße Kokosnuß, gehackt, das Pfund für ... 22c
Japan-Reis, 5 Pfund ... 25c
Suppengerste (Pot Barley), 6 Pfund für ... 25c
Ontario-Käse, das Pfund ... 20c
Australische Sultaninen, 2 Pfund für ... 25c
Kommen Sie, nehmen Sie die niedrigen Preise wahr!
HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

Amerikanischer Weizen sehr begehrt

Bundesfarmbehörde will jedoch die Vorräte nicht sofort abstoßen.

Washington. — Die amerikanische Bundesfarmbehörde könnte, wie ihr Vorsitzender Stone mitteilte, alle ihre Vorräte an Stabilisierungsweizen absetzen, wenn sie sich für die Annahme von Vorschlägen erklärte, die ihr in letzter Zeit unterbreitet worden sind. Die Behörde hat auch Offerten erhalten, die in ihrem Besitze befindlichen Baumwollenmengen zu kaufen, wenn sie sich entschließen sollte, dieselben auf den Markt zu bringen. Die Behörde sieht jedoch vorläufig auf dem Standpunkte, daß sie die von den willigen Käufern aufgestellten leichten Bedingungen nicht akzeptieren kann.

Um den Weg zu einer Verhandlungsbasis zu ebnen, die, vom amerikanischen Standpunkte betrachtet, größere Vorteile enthält, will die Behörde versuchen, für die ausländischen Käufer eine genügende Bankunterstützung zu etablieren. Wenn sich diese Ausfuhrkredite arrangieren lassen, und Carl Williams von der Behörde erklärt, daß in dieser Hinsicht schon gute Fortschritte gemacht worden sind, dann könnten die Verkäufe gegen Barzahlung erfolgen, soweit die Behörde in Betracht kommt, da die Banken die Finanzierung übernehmen würden.

Die Behörde hat noch ungefähr 180,000,000 Bushel Weizen in ihrem Besitz und ungefähr 1,300,000 Ballen Baumwolle. Sie hat versprochen, die Baumwolle bis zum 31. Juli 1932 vom Markte zu halten. Nichtsdestoweniger kann die Behörde Baumwolle verkaufen, jedoch mit dem Einverständnis, daß sie dann Teile der zukünftigen Ernte wieder aufkauft. Bis zu einem gewissen Grade gehen derartige Transaktionen jetzt schon vor sich.

Der Wert amerikanischer landwirtschaftlicher Produkte hat sich infolge der kürzlichen Aufwertungen des Marktpreises für Weizen, Baumwolle und Mais um ungefähr $300,000,000 erhöht. Die Mitglieder der Farmbehörde hoffen daher, daß bessere Tage für den amerikanischen Farmer im Anzuge sind. Der Vorsitzende James C. Stone erklärte ausdrücklich, er gewinne aus der Beobachtung der veränderten Situation bedeutende Ermutigung.

Fernglläser,
deutsche Markenfabrikate,
sowie Rollfilm-Kameras zu kaufen gesucht.
Reichhaltiges Lager in Bekleidungsstücken.
Kauf — Verkauf — Tausch
Harry Hiller, 10322—101. Street Edmonton, Alta.

Liefern Sie Ihr Getreide an die Pool-Elevatoren.
Die Lieferungen von Weizen und anderen Getreidearten an die Alberta Pool-Elevatoren waren diesen Herbst sehr gut, welches klar beweist, daß die Getreidebauer dieser Provinz entschlossen sind, den Pool nicht zu Grunde gehen zu lassen.
Nur in der U.F.A. findet der Alberta Weizen-Pool seinesgleichen, welcher der Führer in der Farmerbewegung dieser Provinz ist. Um jeden Preis muß er aktiv und mächtig erhalten werden.
Die deutschen Farmer mögen durch Ablieferung ihres Getreides an die Pool-Elevatoren helfen.
Wollen Sie Ihren Weizen poolen oder verkaufen, bringen Sie ihn zu den Pool-Elevatoren, wo Sie den offenen Marktplatz erhalten.
Pool-Elevatoren zahlen Ihnen Ihr Getreide in bar, Sie können es lagern, es in Wagenladungen liefern und den Gegenwert in bar erhalten.
Pool-Elevatoren geben Ihnen erstklassige Bedienung in Bezug auf Gewicht und Grade.
Schon früher wurde bekanntgegeben und durch Premier Hon. J. E. Brownlee bestätigt, daß keine Abzüge für Elevatoren- oder Handelsreserve vorgenommen, noch Zuvielzahlungen von 1929 eingezogen werden, wenn Getreide durch die Pool-Elevatoren in der Saison 1931 geliefert wird.
Wenden Sie sich an den Pool-Elevator Agenten. Er ist bereit und willig, mit Ihnen über die Angelegenheit zu reden.
Alberta Wheat Pool.